

Münster, 23.11.2009

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Verkehrsberuhigung Ramertsweg

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen:

1. Verstärkte Kontrolle der gefahrenen Geschwindigkeit auf dem Ramertsweg.
2. Einrichtung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Wohnbebauung (Hausnummern 71 - 85 und 86 sowie ab Nr. 14 Richtung Roxeler Straße) oder alternativ/parallel Fahrbahnverengungen (z.B. Freiburger Kegel).
3. Eine Radfahrspur ausweisen/kennzeichnen von der Einmündung Borkenfeld bis zur Roxeler Straße.
4. Den Radfahrweg der Roxeler Straße an der Einmündung Ramertsweg deutlich farblich zu kennzeichnen.
5. Das Rechtsabbiegen von der Dieckmannstraße auf die Roxeler Straße durch das Schild „Grüner Pfeil“ zu ermöglichen.
6. Die Ampelphase zum Linksabbiegen von der Roxeler Straße in die Dieckmannstraße zu verlängern.

Begründung:

Der Ramertsweg wird von vielen Autofahrern zur Umfahrung der Ampelanlage Roxeler Straße/Dieckmannstraße genutzt. Dabei wird sehr oft die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten, wie Messungen im August 2009 ergeben haben. Dies führt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, insbesondere mit Radfahrern und Fußgängern, ohne dass sich Unfallschwerpunkte abzeichnen. Auch die Anwohner fühlen sich akut gefährdet.

CDU Fraktion in der BV West

CDU - Kreisgeschäftsstelle • Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 41842-0 • Telefax (02 51) 41842-44
Post@cdu-muenster.de
<http://www.cdu-muenster.de>

Insbesondere die Einmündung zur Roxeler Straße soll verkehrsberuhigt werden, da immer wieder die Vorfahrt der Radfahrer auf dem Radweg der Roxeler Straße von abbiegenden Autofahrern missachtet wird.

Die Maßnahmen, ggf. weitere von der Verwaltung erarbeitete, sollen die Autofahrer dahin leiten, verstärkt die Dieckmannstraße zu nutzen.

gezeichnet

Peter Wolfgarten

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Ingeborg Hißmann

Bernd Krekeler

Andreas van der Meulen

Angela Stähler

Elisabeth Westrup